An das

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt

und Ländliche Räume (LLUR)

Flintbek, Flensburg, Itzehoe, Lübeck

Frau/ Herrn

Straße

PLZ Ort

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses**

im Bereich des Nährstoffmanagements/der Nährstoffeffizienz in Schleswig-Holstein **im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes**“

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Investitionen im Bereich des Nährstoffmanagements und der Nährstoffeffizienz in Schleswig-Holstein **im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes**“

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antragsteller/in** | | | | |
| BNRZD |  | | | |
| Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung | | | | Geburtsdatum |
| Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, | | | | |
| Kreis: | | Telefon:                E-Mail: | | |
| Bankverbindung  IBAN:  Kreditinstitut: | |  | | |
| **Antragstellung im Rahmen einer Kooperation**  Je Kooperationspartner ist ein Antrag auszufüllen und zusammen einzureichen | | | | |
| **Kooperationspartner/innen**  Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung  1.  2.  3. | | | BNRZD | Geburtsdatum |
| Berater (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail): | | | | |
| Buchführende Stelle (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail): | | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmensform der Antragstellerin / des Antragstellers** | |
| Einzelunternehmen/natürliche Person | |
| Juristische Person  Rechtsform der Antragstellerin/des Antragstellers:  Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)  GmbH / UG  GmbH & Co. KG  Kommanditgesellschaft (KG)  Gründungsdatum:  Wurde eine gegenseitige Vollmacht erteilt?  Ja  Nein | |
| **Ggf.**  **Vertretungsberechtigte(r)** | **Name, Vorname** |

*Sollten Zuschüsse nach Ziff. 2.1 (Ausbringungstechnik)* ***und*** *Ziff. 2.2 (Lagerkapazität) beantragt werden, ist eine getrennte Antragsstellung erforderlich.*

|  |  |
| --- | --- |
| **Hiermit beantrage ich einen Zuschuss** | |
|  | |
| * **gemäß Ziff. 2.1 der Richtlinie für den Kauf eines:** | |
| Injektionsgerätes für die Aufbringung von Gülle, Gärresten, Jauche und Sickersaft  am Tankwagen angebauten Gerätes zur Direkteinarbeitung von Gülle, Gärresten, Jauche und Sickersaft, wie Grubber, Scheibeneggen, Scheibenschlitzgeräte und vergleichbare Techniken  Schleppschuhverteilers | |
| Aufbringungsgerätes gemäß Punkt 2.1.1 – 2.1.3 in Verbindung mit Pumpe, Haspel und Schlauch (Verschlauchungsverfahren). | |
| mit Tankwagen  ohne Tankwagen | |
|  | |
| * **gemäß Ziff. 2.2 der Richtlinie für die Errichtung einer/eines:** | * **für folgende Stoffe:** |
| Behälter  Platte  Erdbecken  Abdeckung | Gülle  Jauche  Gärrest  Oberflächenwasser  Festmist |

**Erdbecken /Lagunen sind nur förderfähig, wenn sie zur Lagerung von Oberflächenwasser genutzt werden.**

**Neue Behälter sind nur mit festen Abdeckungen förderfähig.**

**Für bestehende Behälter können feste Abdeckungen beantragt werden (Zuschuss 40 %) oder Schwimmkörper und Schwimmfolien (Zuschuss 20 %).**

**Kosten und Finanzierung**

Die Kosten- und Finanzierungsberechnung sowie der beantragte Zuschuss ergeben sich aus dem Investitionskonzept mit dem darin enthaltenen Finanzierungsplan.

Die Finanzierung des Vorhabens ist gesichert und wird durch die Angaben im Investitionskonzept bestätigt. Das Investitionskonzept ist Bestandteil des Antrags.

**Das Investitionsvolumen wird gemäß beigefügter Kostenschätzung voraussichtlich**

Netto       € (abzüglich MwSt)

Brutto       €

**betragen.**

**Die Baugenehmigung  oder Genehmigung nach BImSchG**

liegt vor

ist beantragt worden und wird nachgereicht

ist noch nicht beantragt und wird nachgereicht

**Vorgesehener Zeitraum der Durchführung von** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ **bis** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

**Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ja** | **nein** |  |
|  |  | Mein/Unser landwirtschaftliches Unternehmen ist ein Kleinst-, Klein - oder mittleres Unternehmen im Sinne des Anhangs 1 der der VO (EU) Nr. 702/2014 und erreicht oder überschreitet die in § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG) genannte Mindestgröße **und**  die Umsatzerlöse aller meiner / unserer Unternehmen und Beteiligungen resultieren zu mehr als 25 % aus pflanzlichen oder tierischen Erzeugnissen, die aus der Bodenbewirtschaftung oder der mit der Bodenbewirtschaftung verbundenen Tierhaltung gewonnen werden. |
|  |  | Mein/Unser Unternehmen verfolgt unmittelbar kirchliche, gemeinnützige oder mildtätige Zwecke. |
|  |  | Mein/Unser Unternehmen wurde innerhalb der letzten 2 Jahre vor Antragstellung gegründet. Es handelt sich um eine erstmalige selbstständige Existenzgründung in der Landwirtschaft. |
|  |  | Die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand an dem Unternehmen beträgt nicht mehr als 25 v.H. |
|  |  | Die für eine Förderung zulässigen positiven Einkünfte einschl. Kapitalvermögen  (150.000,- EUR/Jahr bei Ledigen bzw. 180.000, EUR/Jahr für Ehegatten/  Lebenspartner -Prosperitätsgrenze-) wurden im Durchschnitt der letzten 3 vorliegenden Steuerbescheide nicht überschritten |
|  |  | Für meinen/unseren Betrieb werden Buchabschlüsse erstellt. |

**Der Grünlandanteil meines Betriebes gemäß Sammelantrag 2019 beträgt       %**

(Grünlandanteil: Berechnung gemäß Merkblatt)

**Erklärungen zu den Einkünften der Antragsteller bzw. Gesellschafter**

**Ich werde zur Einkommenssteuer veranlagt**

nein

ja

Die positiven Einkünfte der Antragsteller, Gesellschafter und ihrer jeweiligen Ehe‑/Lebenspartner betragen:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| laut  Einkommen-steuerbescheid  für das Jahr | Antragsteller/ Gesellschafter 1 | Gesellschafter  2 | Gesellschafter  3 | Gesellschafter  4 |
| 201 |  |  |  |  |
| 201 |  |  |  |  |
| 201 |  |  |  |  |
| Durchschnitt |  |  |  |  |

Ich versichere hiermit, dass diesem Antrag die aktuellen mir vorliegenden Einkommenssteuerbescheide und Buchführungsergebnisse beigefügt sind.

**Erläuterung zur Summe der positiven Einkünfte:**Bei der Summe der positiven Einkünfte handelt es sich um die Summe der Einkünfte aus den Einkunftsarten gemäß § 2 EKStG unter Ausschluss negativer Einkünfte.

**Negative Einkünfte können ausschließlich mit positiven Einkünften der betreffenden Einkunftsart saldiert werden**, **jedoch**

* nicht darüber hinaus zwischen den einzelnen Einkunftsarten und auch
* nicht übergreifend in der betreffenden Einkunftsart des Ehepartners

**Erklärung zum Gärrestelager (falls beantragt)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ja** | **nein** |  |
|  |  | Ich bin Betreiber einer Biogasanlage. |
|  |  | Ich bin beteiligt an bzw. Miteigentümer einer Biogasanlage (Gesellschafter). |
|  |  | Ich beliefere eine Biogasanlage mit Gülle. |

Hintergrund:

Nicht förderfähig sind Energiegewinnungsanlagen sowie damit zusammenhängende bauliche Anlagen und technische Einrichtungen, die durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz oder das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz begünstigt werden können. Eine direkte oder indirekte Förderung von Biogasanlagen ist ausgeschlossen (Ziff. 2.3 der Förderrichtlinie).

**Anlagen**

Dem Antrag sind als Anlage beizufügen (unvollständige Anträge werden abgelehnt):

**Allgemein:**

* Vorwegbuchführung (Buchabschlüsse der letzten zwei bzw. der letzten drei oder vier Jahre bei einem außergewöhnlichen Gewinneinbruch)
* Betriebsbeschreibung mit Darstellung erfolgreicher Bewirtschaftung gemäß Ziff. 4.1.2
* Nachweis der höchsten beruflichen Qualifikation oder Nachweis über mehrjährige erfolgreiche Bewirtschaftung eines ldw. Betriebes
* Darstellung der Umsatzerlöse
* Investitionskonzept
* die letzten drei vorliegenden Einkommensteuerbescheide (bei getrennter Veranlagung auch die des Ehegatten/Lebenspartners gemäß Lebenspartnerschaftsgesetz – LpartG) bzw. bei Existenzgründern eine Nichtveranlagungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes.

*LPartG:* *Dieses Gesetz gilt für vor dem 1. Oktober 2017 in der Bundesrepublik Deutschland begründete Lebenspartnerschaften und im Ausland begründete Lebenspartnerschaften, soweit auf sie deutsches Recht anwendbar ist.*

* Kostenschätzung (einschließlich aller eingeholten Angebote)
* Kreditbereitschaftserklärung **(kann bis zur Bewilligung nachgereicht werden)** und/ oder Eigenmittelbescheinigung

**Zusätzlich bei der Förderung von Lagerkapazitäten:**

* Ermittlung des Lagerraumbedarfs für Wirtschaftsdünger
* Bauantrag oder Baugenehmigung/Genehmigung nach BImSchG **(kann bis zur Auszahlung nachgereicht werden)** mit genehmigter Bauzeichnung und Lageplan (bei genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen) oder Bauskizze und Lageplan (bei nicht genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen)
* ggf. Pachtverträge für Lagerkapazitäten
* ggf. Abnahmeverträge/Aufnahmeverträge für Wirtschaftsdünger

**Zusätzlich bei Existenzgründung:**

* Ausbildungsnachweis in einem Agrarberuf
* Nachweis des Eigenkapitalanteils anhand von Bankbelegen, Eröffnungsbilanzen o.ä. Gutachten über die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens und der Maßnahme (differenzierte Planungsrechnung)
* Nachweis der erstmaligen, selbstständigen Existenzgründung (z.B. Steuerbescheid, Anmeldung Berufsgenossenschaft oder Landw. Alterskasse)
* Differenzierte Planungsrechnung gemäß Ziff. 4.2 der Richtlinie

**Zusätzlich bei Gesellschaften:**

* Abschrift des Gesellschaftsvertrages
* 2 (max. 3) Buchabschlüsse des Sonderbetriebsvermögens der letzten 2 (max. 3) Wirtschaftsjahre

**Zusätzlich bei Kooperationen:**

* Je Kooperationspartner ist ein Antrag einzureichen.
* Kooperationsvertrag

**Allgemeine Erklärungen der Antragstellerin / des Antragstellers**

* Ich erkläre, dass mit der Maßnahme vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides/einer Genehmigung zum vorzeitigen Investitionsbeginn nicht begonnen wird/wurde. (Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.) Die Kosten der Planung gelten nicht als Beginn des Vorhabens.
* Ich erkennedie Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)als verbindlich an.
* Für dasselbe Vorhaben wurden/werden von mir/uns weitere öffentliche Mittel

beantragt  wurden mir/uns gewährt (Bewilligungsbescheid bitte beifügen)

Ich/wir habe/haben bzw. werde/n keine öffentlichen Mittel für dasselbe Vorhaben erhalten.

Ich /wir habe/haben bzw. werde/n keine öffentlichen Mittel für die ELER-

Maßnahme „Emissionsarme und gewässerschonende Ausbringung von

Wirtschaftsdüngern“ (Code 10.1.2) erhalten.

* Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen.

**Mir ist bekannt, dass**

* eine Mehrfachförderung mit Mitteln anderer Förderprogramme gemäß Ziff. 6.1 der Förderrichtlinie ausgeschlossen ist.
* ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
* unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rückforderung der Zuwendungen führen.
* die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind.
* ich mich demnach wegen Subventionsbetruges strafbar machen kann, wenn ich
* über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben mache,
* oder die Bewilligungsbehörde über subventionserhebliche Tatsachen, zu deren Mitteilung ich verpflichtet bin; in Unkenntnis lasse.
* das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Naturschutz und Digitalisierung (MELUND) sowie das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR), die Rechnungshöfe des Landes und des Bundes sowie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) berechtigt sind, die Verwendung der Mittel durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in die Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und Auskünfte einzuholen.

**Ich verpflichte mich/ Wir verpflichten uns**

* für die Dauer von 5 Jahren eine Buchführung vorzunehmen, die dem BMEL-Jahresabschluss entspricht.

Fristen für die Vorlage der Jahresabschlüsse als CSV-Datei:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wirtschaftsjahr** | **ab** | **einschließlich bis** | **Vorlage im Folgejahr jeweils bis zum** |
| 01.01.-31.12. | 2020 | 2024 | 30.09. |
| 01.07.-30.06. | 2020/2021 | 2024/2025 | 31.03. |
| 01.05.-30.04. | 2020/2021 | 2024/2025 | 31.01. |

* in einem Zeitraum von 5 Jahren nach Fertigstellung Güllelagerkapazitäten von mind. 9 Monaten auch im Falle eine Viehaufstockung nachzuweisen.
* bei einem Investitionsvolumen über 50.000 € ist eine Erläuterungstafel mit einem Hinweis auf die GAK-Förderung aufzunehmen.
* jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Ich versichere, alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben und bin bereit,  ggf. weitere Unterlagen vorzulegen:** | |
|  |  |
| **Ort, Datum** |  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Unterschrift/en des/der Antragstellers/in bzw. der vertretungsberechtigten Person oder sämtlicher Mitglieder einer Gesellschaft (GbR etc.)**